



# Linkliste

## Kirchengeschichte

In den vergangenen Jahren wuchs die Zahl der Internetseiten mit Angeboten von kirchenhistorisch relevanten Informationen schnell an. Die schnelle und meistens kostenlose Nutzung führt jedoch gerade im Bereich von Forschung und Lehre nur bei Kenntnis entsprechender Adressen zu effizienten Ergebnissen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Marksches sammelt, gruppiert und qualifiziert der Lehrstuhl für Ältere Kirchengeschichte Internetseiten, die sich aufgrund des Inhalts und der Art seiner Darbietung für kirchenhistorische Forschung und Lehre besonders eignen. Die Bereitstellung der Linksammlung Kirchengeschichte erfolgt über die Homepage des Lehrstuhls.

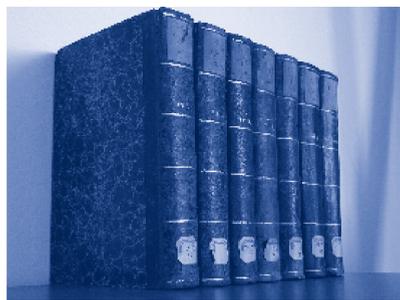
Seit Jahren erleichtert das Internet viele Bereiche des menschlichen Lebens und beschleunigt einst zeitraubende Arbeitsgänge enorm. Auch für die Aufgaben in Forschung und Lehre der Alten Kirchengeschichte stellt das Internet ein unersetzliches Hilfsmittel dar. Es ermöglicht einen schnellen, meist auch kostenlosen Zugriff auf Informationen. Jedoch gelingt eine effiziente Suche nach bestimmten Informationen nur unter der Bedingung, daß bei den Anwendern Kenntnisse über diejenigen Internetseiten vorhanden sind, die zu den gewünschten Informationen führen.



In der Neuauflage seines Buches zur Einführung in die Arbeitsweisen der Kirchengeschichte wird Prof. Dr. Christoph Marksches in einem eigenen Kapitel den Nutzen des Internets für die kirchengeschichtliche Arbeit beschreiben (Arbeitsbuch Kirchengeschichte. Tübingen: J.C.B. Mohr 1995; neue Auflage voraussichtlich 2006).

Der Lehrstuhl für Ältere Kirchengeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Marksches qualifiziert solche Internetseiten, die für die kirchenhistorische Forschung und Lehre besonders wichtig sind.

Entsprechend der Ausrichtung des Lehrstuhls liegt ein Schwerpunkt der Sammlung, die etwa 300 Links beinhaltet, auf Seiten, die Forschung und Lehre auf dem Gebiet des antiken Christentums unterstützen. Die Sammlung wurde seinerzeit von Oliver Weidemann am Heidelberger Lehrstuhl für Historische Theologie unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Marksches begonnen.



Heute wird sie durch Links aus dem Gebiet der sogenannten Christlichen Archäologie (d.i. Archäologie der christlichen und nichtchristlichen Spätantike) von

Dr. Tomas Lehmann, der im Rahmen des von der DFG finanzierten Leibniz-Projektes „Heil und Heilung in der Spätantike“ am Lehrstuhl arbeitet, (<http://www2.hu-berlin.de/theologie/kg/lehmann.htm>; <http://www2.hu-berlin.de/theologie/kg/heilundheilung.htm>) bereichert. Links aus dem Bereich der Philologie stammen von PD Dr. Karin Metzler, die ebenfalls im Rahmen eines Leibniz-Projektes des Lehrstuhls mit der Edition griechischer Texte beschäftigt ist (<http://www2.hu-berlin.de/theologie/kg/origenes.htm>).

Die Linkliste gliedert sich in mehrere Rubriken: Ausgaben und Online-Textdatenbanken, Bilddatenbanken, EDV, Institutionen, Hilfsmittel und Sonstiges.

Die Rubrik Ausgaben- und Online-Textdatenbanken ist nach den für das Fach Theologie gängigen Untergruppen strukturiert: Altes Testament, Neues Testament, Apokryphen und Ältere Kirchengeschichte.

Die Rubrik Bilddatenbanken bietet einen Zugriff auf online erreichbare Bildmaterialien, die für prosopographische Studien, archäologische Forschung, nicht zuletzt aber auch für die Arbeit mit Papyri von großem Nutzen sind. Unter EDV finden sich Verweise zu Schriftsätzen und Programmen, die für das kirchenhistorische Arbeiten unerlässlich sind, wie z.B. Programme zur Erstellung von Texteditionen. Unter Institutionen wird auf bedeutsame Forschungseinrichtungen verwiesen. Verweise auf online verfügbare Lexika, Nachschlagewerke und Abkürzungsverzeichnisse stehen unter Hilfsmitteln.



Zentraler Vorteil der Linkliste ist die kurze Kommentierung jedes einzelnen Links. Durch diesen Service wird dem Anwender ein haltloses Umherirren und ineffizientes „Durchklicken“ durch eine Vielzahl von Seiten erspart. Ein Beispiel für die Anwendung der Linkliste ist die Suche nach einer neutestamentlichen Textstelle in griechischer Sprache.

Auf der Startseite findet sich unter „Ausgaben und Online-Textdatenbanken“ das Folgenden: Altes Testament, Neues Testament, Apokryphen und Ältere Kirchengeschichte. Unter Neues Testament steht der Link zur Vorversion einer digitalisierten Form des Nestle-Aland mit einem neuen, von der Druckausgabe abweichenden Apparat, verantwortet vom Institut für Neutestamentliche Textforschung der Universität Münster in Zusammenarbeit mit Scholarly Editions und der Deutschen Bibelgesellschaft. Auf dieser Seite ist der gewünschte Text unter <http://nestlealand.uni-muenster.de/> einzusehen. Die Linkliste wird über die Homepage des Lehrstuhls bereitgestellt: <http://www2.hu-berlin.de/theologie/kg/>

**Lehrstuhl für Ältere Kirchengeschichte | Theologische Fakultät**

**Prof. Dr. Christoph Marksches | [christoph.marksches@rz.hu-berlin.de](mailto:christoph.marksches@rz.hu-berlin.de)**

**Andreas Heiser | [andreas.heiser@rz.hu-berlin.de](mailto:andreas.heiser@rz.hu-berlin.de)**

## Multimedia-Projekt HU

Antikes Christentum  
Lehrstuhl für Ältere Kirchengeschichte



Linkliste



**Ausgaben und Online-Textdatenbank**  
Bilddatenbanken  
EDV (Programme und Schriftsätze)  
Institutionen  
Hilfsmittel (Nachschlagewerke und Wörterbücher)  
Sonstiges

Theologische Fakultät  
Antikes Christentum  
Lehrstuhl für Ältere  
Kirchengeschichte  
Allgemeine  
Informationen  
Geschichte des  
Lehrstuhls  
Prof. Dr. Christoph  
Marksches  
Mitarbeiter/-innen  
Veranstaltungen  
Materialien  
Projekte

Altes Testament  
**Neues Testament**  
Apokryphen  
Alte Kirchengeschichte

**Digital Nestle-Aland**

Vorversion einer digitalisierten Form des Nestle-Aland mit einem neuen, von der Druckausgabe abweichenden Apparat, verantwortet vom Institut für Neutestamentliche Textforschung der Universität Münster in Zusammenarbeit mit Scholarly Editions und der Deutschen Bibelgesellschaft. Der Text ist unter <http://nestlealand.uni-muenster.de/> einzusehen